

## Beitrittserklärung zur kirm

An die  
Kulturinitiative Rhein-Main  
c/o Dr. Volker Rattemeyer  
Adolfsallee 57, 65185 Wiesbaden  
Telefax 069/63304-144  
E-mail volker@rattemeyer .de

Ja, ich möchte Mitglied der Kulturinitiative Rhein-Main werden.

Den Jahresbeitrag von 25,00 €

- zahle ich nach jährlicher Aufforderung  
 lasse ich von meinem Konto abbuchen

(Name)

(Adresse)

(Email)

(Kontoverbindung)

(Unterschrift)

### Das Historische Museum Frankfurt



Visualisierung der neuen Gebäude des Historischen Museums Frankfurt von Nordwesten, Blick auf die große Freitreppe und das Eingangsgebäude mit Bernusbau und Zollgebäude (Copyright: Lederer Ragnarsdöttir Oel, Stuttgart)

Das Historische Museum Frankfurt geht auf Sammlungen zurück, die bis ins 15. Jahrhundert zurückreichen. 1877/78 auf Grund bürgerschaftlicher Initiativen gegründet, ist es das älteste von der Stadtgemeinde getragene Museum Frankfurts. Am Beginn des 21. Jahrhunderts konzipiert sich das *historische museum* neu. Es wird vom Fachmuseum zum Stadtmuseum der Mainmetropole. Umbauten, Restaurierungen und Neubauten machen es zum Ort der Information, Reflexion und Diskussion. Das Museum bietet Erklärungen und Hintergründe zur städtischen Geschichte und trägt zur Verständigung über Gegenwart und Zukunft der Stadt bei. Weitere Informationen unter [www.historisches-museum.frankfurt.de](http://www.historisches-museum.frankfurt.de)

### Das Jüdische Museum Frankfurt



Ansicht Jüdisches Museum Frankfurt am Main

Das Jüdische Museum der Stadt Frankfurt am Main und seine Dependence Museum Judengasse am Börneplatz zeigen die historische Entwicklung und die religiöse Kultur der jüdischen Gemeinden in Frankfurt vom 12. bis zum 20. Jahrhundert. Das Wechselverhältnis zwischen Juden in Deutschland und ihrer Umwelt wird hier am lokalen Beispiel exemplarisch nachgezeichnet. Regelmäßige qualitätsvolle Wechselausstellungen vertiefen und ergänzen die in der Erneuerung befindliche Dauerausstellung. Für einen Erweiterungsbau auf dem Areal hinter dem Rothschildpalais hat die Stadt Frankfurt inzwischen Planungsmittel in den Haushalt gestellt. Weitere Informationen unter [www.juedischesmuseum.de](http://www.juedischesmuseum.de)

### Das Stadtmuseum Wiesbaden



Stadtmuseum Wiesbaden Foto: töpfer.bertuleit.architekten

In Wiesbaden soll in den nächsten Jahren ein neues Stadtmuseum entstehen, das die Bevölkerung der Stadt und der ganzen Region zur Begegnung mit Wiesbaden und seinem Umland in Geschichte und Gegenwart einlädt. An der Realisierung des Projekts wird intensiv gearbeitet, eine erste Stufe der Bauplanung und der konzeptionellen Arbeit an einer künftigen Dauerausstellung begann 2008. Parallel werden schon heute regelmäßig Sonderausstellungen, Vorträge, Matineen, Expeditionen in die Vergangenheit, Stadtrundgänge und Kinderaktionen sowie auch Schulprojekte organisiert, die der Vermittlung der Stadtgeschichte dienen und einen Vorgeschmack auf die zukünftigen Präsentationen und Diskussionsforen bieten. Weitere Informationen unter [www.stadtmuseum-wiesbaden.de](http://www.stadtmuseum-wiesbaden.de)

### Das Deutsche Filmmuseum Frankfurt



Fassade des neuen Filmmuseums Foto: Uwe Dettmar/Quelle: Deutsches Filminstitut

Mitte August 2011 hat das Deutsche Filmmuseum Frankfurt sein komplett erneuertes Gebäude eröffnet. Mit einer neuen und attraktiven Dauerausstellung und einer klaren Architektur ist es zu einem zukunftsorientierten Haus für Filmkultur geworden. Offene, freie Ausstellungsräume mit vorgelagerten Lounges öffnen den Blick zur Stadt. Auf einer deutlich vergrößerten Ausstellungsfläche widmen sich historische Exponate, interaktive Medienstationen und ein attraktiver Filmraum den Prinzipien des Filmischen Sehens und des Filmischen Erzählens und machen die Filmsprache für Kulturinteressierte, Familien, Kinder und Jugendliche sinnlich erfahrbar. Weitere Informationen unter [www.deutsches-filmmuseum.de](http://www.deutsches-filmmuseum.de)

### Das Museum der Weltkulturen Frankfurt



Weltkulturen Museum Foto: Wolfgang Günzel

Das Museum wurde 1904 für die ethnographischen Sammlungen der Stadt gegründet. 1925 erwarb Frankfurt die Sammlungen des von Leo Frobenius gegründeten *Instituts für Kulturmorphologie*, des heutigen Frobenius-Instituts. Heute umfassen die Sammlungen etwa 65.000 Objekte aus Ozeanien, Australien, Südostasien, Amerika, Afrika und Europa, die bisher nicht umfassend präsentiert werden können. Inzwischen ist die Entscheidung über einen weitgehend unterirdischen Neubau mit etwa 5.000 qm Ausstellungsfläche am Schaumainkai gefallen, nach dessen Fertigstellung sich das Museum mit großen ethnographischen Sammlungen Europas wird messen können. Weitere Informationen unter [www.mwk-frankfurt.de](http://www.mwk-frankfurt.de)

### Das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt



Ansicht Senckenbergmuseum

Das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt ist eines der großen Naturkundemuseen in Deutschland. In seiner Dauerausstellung zeigt es die heutige Vielfalt des Lebens (Biodiversität) und die Entwicklung der Lebewesen (Evolution) sowie die Verwandlung unserer Erde über Jahrmillionen hinweg und stellt neue Forschungsergebnisse aus allen Bereichen der Biologie, Paläontologie und Geologie vor. Sonderausstellungen zu wechselnden Themen, Vorträge, Veranstaltungen und eine anspruchsvolle Museumspädagogik ergänzen das Programm. In den kommenden Jahren stehen umfangreiche konzeptionelle und bauliche Erneuerungen auf der Agenda des Museums. Weitere Informationen unter [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de)

### Das MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt



Nachtaufnahme MMK Foto: Axel Schneider

Im Juni 1991 eröffnete das MMK Museum für Moderne Kunst und konnte damit die große Lücke eines fehlenden Museums für Gegenwartskunst in Frankfurt schließen. Heute zählt es zu den weltweit bedeutenden Häusern zeitgenössischer Kunst. Im Jubiläumsjahr 2011 präsentiert es seine Sammlung in einer nie dagewesenen Überblicksausstellung im Museum, im Zollamt sowie einem zum Abriss vorgesehenen Gebäude des Main Tor-Areals. Das MMK rückt damit unmittelbar ans Frankfurter Museumsufer, wo es sich in zentraler Lage positioniert. Die Jubiläumsausstellung bietet Anlass zu Überlegungen, den Sammlungen künftig dauerhaft zusätzliche Präsentationsmöglichkeiten zu bieten. Weitere Informationen unter [www.mmk-frankfurt.de](http://www.mmk-frankfurt.de)

### Die Museumsmeile Aschaffenburg – zwischen Stift und Schloss



Quartier der neuen Museumsmeile Aschaffenburg

2010 billigte der Aschaffener Stadtrat das Projekt *Museumsquartier*. Es soll zwischen Schloss Johannisburg und Stiftsmuseum im ehemaligen Jesuitenkolleg im Anschluss an die seit 1976 betriebene *Kunsthalle Jesuitenkirche* entstehen: Das Christian Schad Museum, die archäologische und die naturwissenschaftliche Sammlung sowie die Sammlung mit Werken E. L. Kirchners. Ein Foyer mit Café und Shop im glasüberdachten Arkadenhof, ein museumspädagogisches Zentrum, Werkstätten und ein Zentraldepot sind Gegenstand der Planungen. Der erste Bauabschnitt wird bis Ende 2013 realisiert. Ein Projekt, für dessen Umsetzung insgesamt 10 – 12 Jahre veranschlagt werden. Weitere Informationen unter [www.museen-aschaffenburg.de](http://www.museen-aschaffenburg.de)



## Neuorientierung von Museen in der Rhein-Main-Region

Öffentliche Fachtagung der Kulturinitiative Rhein-Main (kirm)

Donnerstag, 10. November 2011  
11.00 – 20.00 Uhr  
Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

Programm und Anmeldung

In Kooperation mit



Gefördert durch



## Anmeldung zur Fachtagung Neuorientierung von Museen in der Rhein-Main-Region

Kulturinitiative Rhein-Main  
Arbeitskreis Museen  
c/o Dr. Manfred Großkinsky  
Museum Giersch  
Schaumainkai 83  
60596 Frankfurt am Main

Telefon 069/63304-128  
Telefax 069/63304-144  
E-Mail: mg@schaumainkai.de

Mit Bitte um Rückantwort bis zum 28. Oktober 2011 per  
E-Mail unter mg@schaumainkai.de, per Post unter  
Kulturinitiative Rhein-Main, Arbeitskreis Museen, c/o  
Museum Giersch, Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Tagung  
**Neuausrichtung von Museen in der Rhein-Main-Region**  
am 10. November 2011 von 11 – 20 Uhr  
im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt an.

Den Tagungsbeitrag von 15,00 € (Studenten und Volontäre  
5,00 €) für Tagungsmaterial und andere Unkosten entrichte  
ich am Empfang.

\_\_\_\_\_  
(Name)

\_\_\_\_\_  
(Adresse)

\_\_\_\_\_  
(Email)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## Neuorientierung von Museen in der Rhein-Main-Region

Auf der Agenda zahlreicher Museen der Rhein-Main-  
Region stehen zur Zeit konzeptionelle Neuausrichtungen,  
Profilschärfungen und Erweiterungen. Sie werden durch  
Sanierungs-, Erweiterungs- oder Neubaumaßnahmen  
begleitet. All dies ist Zeugnis vielfältiger Bemühungen,  
die Rhein-Main-Region kulturell weiter zu stärken. Die  
Kulturinitiative Rhein-Main nimmt diese Bemühungen  
zum Anlass, sich des Themas im Rahmen einer öffentli-  
chen Fachtagung zu widmen.

Ziel der Tagung ist es u.a.,

- die Vielfalt der Neuaufstellungen von Museen in der  
Region am Beispiel von acht abgeschlossenen, laufen-  
den und geplanten Projekten darzustellen,
- die mit der Neuorientierung verbundenen konzep-  
tionellen Zielsetzungen und die sie begleitenden  
Baumaßnahmen im Hinblick auf die Aufgaben des  
Sammelns, Forschens, Bewahrens und Vermitteln  
zu erläutern und die Infrastruktur, die für eine Erfolg  
versprechende Museumsarbeit unabdingbar ist, zu  
skizzieren sowie
- die Aufbruchssituation von Museen in der Rhein-  
Main-Region ins Bewußtsein zu rücken, diese inner-  
halb der Region und über sie hinaus zur Kenntnis  
zubringen und Neugier auf Entdeckungen zu  
wecken.

Im Rahmen der Tagung stellen die Leiterinnen und  
Leiter von acht Museen die konzeptionellen Ziele und  
Rahmenbedingungen, die baulichen Maßnahmen und die  
Zukunftserwartungen der Neuorientierung ihrer Häuser  
vor.

Als Zielgruppe angesprochen sind das regionale Fach-  
publikum, Kolleginnen und Kollegen aus den Museen  
der ganzen Bundesrepublik, Studierende der kunstge-  
schichtlichen und künstlerischen Fakultäten und Aka-  
demien, die interessierte Kulturpolitik, die interessierte  
Öffentlichkeit und die Medien.

## Programm

11.00 – 11.30 Uhr

### Begrüßung

Prof. Dr. Volker Mosbrugger  
Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Natur-  
forschung (Betreiber dreier Naturmuseen, darunter das des  
Senckenberg Naturmuseums Frankfurt)

### Einführung

Dr. Volker Rattemeyer  
Vorstandsvorsitzender der kirm  
Dr. Manfred Großkinsky  
Leiter des Arbeitskreises Museen der kirm

11.30 – 13.00 Uhr

### Historische Museen

11.30 – 11.50 Uhr  
Dr. Jan Gerchow  
Historisches Museum Frankfurt

11.50 – 12.10 Uhr  
Prof. Dr. Raphael Groß  
Jüdisches Museum Frankfurt

12.10 – 12.40 Uhr  
Dr. Hans-Jörg Czech  
Stadtmuseum Wiesbaden

12.40 Uhr – 13.00 Uhr  
**Diskussion**  
Moderation: Luzia Braun (ZDF, aspekte)

13.00 – 14.00 Uhr  
**Mittagspause**

14.00 – 15.30 Uhr

### Spezialmuseen

14.00 – 14.20 Uhr  
Claudia Dillmann  
Deutsches Filmmuseum

14.20 – 14.40 Uhr  
Dr. Clémentine Deliss  
Museum der Weltkulturen Frankfurt

14.40 – 15.00 Uhr  
Prof. Dr. Volker Mosbrugger  
Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

15.00 -15.30 Uhr  
**Diskussion**  
Moderation: Luzia Braun (ZDF, aspekte)

15.30 – 16.00 Uhr  
**Kaffeepause**

16.00 – 17.30 Uhr

### Kunst- und kulturgeschichtliche Museen

16.00 – 16.20 Uhr  
Dr. Susanne Gaensheimer  
Das Museum für Moderne Kunst Frankfurt

16.20 – 16.40 Uhr  
Dr. Thomas Richter  
Die Museumsmeile Aschaffenburg

16.40 – 17.30  
**Abschlussdiskussion**  
Moderation: Luzia Braun (ZDF, aspekte)

17.30 – 18.30 Uhr  
**Get Together**

18.30 - 19.30 Uhr

Dr. Hartwig Fischer  
**Folkwang Museum Essen**

Zum Abschluss der Tagung wird der Direktor des Folkwang  
Museums Essen in seinem Vortrag darlegen, wie eines der  
bedeutendsten Kunstmuseen in Deutschland eine erfolgrei-  
che konzeptionelle und bauliche Neuorientierung auf den  
Weg gebracht und eine eigenständige Profilbildung im Kon-  
text der Kunstmuseen zwischen Rhein und Ruhr erlangt hat.



Tagungsort  
Senckenberg Naturmuseum Frankfurt  
Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt  
Telefon 069/75420, www.senckenberg.de,  
info@senckenberg.de

### Nachrichtlich!!

#### Museumsbesuche

Als Sonderveranstaltungen hat die kirm für ihre Mitglie-  
der zwischen September 2011 und März 2012 Besuche  
von neun weiteren Museen organisiert, deren Neuorien-  
tierung weit fortgeschritten bzw. abgeschlossen ist:  
Architekturmuseum Frankfurt, Bibelhaus Erlebnismuse-  
um Frankfurt, Brüder Grimm Museum Steinau, Landes-  
museum Mainz, Ledermuseum Offenbach, Museum für  
Kunst und Industriegeschichte Großauheim, Museum  
Keltenwelt am Glauberg, Museum Wiesbaden, Städel-  
museum Frankfurt.

#### Publikation

Die Neuorientierung der auf der Tagung vorgestellten und  
weiterer Museen aus der Rhein-Main-Region soll im Rah-  
men einer Publikation dokumentiert werden.

## Die Kulturinitiative Rhein-Main (kirm)



Die Kulturinitiative Rhein-Main (kirm) wurde 1998  
gegründet, um in der Rhein-Main-Region eine Lobby  
für die Kultur zu schaffen. Zu den Mitgliedern der  
kirm zählen Leiter von Kulturinstitutionen, Unter-  
nehmen, Kommunen, kulturpolitisch Verantwortliche  
sowie kulturpolitisch interessierte und engagierte Ein-  
zelpersonen. Seit ihrem Bestehen organisiert die kirm  
für ihre Mitglieder regelmäßig Sonderveranstaltungen  
in Kultureinrichtungen der Rhein-Main-Region.

Seit Ende 2005 haben sich in der Folge von Gesprä-  
chen mit Kommunalpolitikern 32 Gemeinden, Land-  
kreise und der Regionalverband FrankfurtRheinMain  
zur KulturRegion FrankfurtRheinMain Gmbh zusam-  
mengesgeschlossen. Die Kultur GmbH organisiert und  
sichert seither regionübergreifende Projekte wie *Route  
der Industriekultur*, *Garten Rhein Main*, *Geist der  
Freiheit – Freiheit des Geistes* und Festspielbroschü-  
ren, die durch die kirm initiiert worden sind.

Die ehrenamtlich tätige kirm konzipiert und organi-  
siert auch Tagungen und Veranstaltungen zu aktuellen  
Themen (wie z.B. 2009 zur Restitution) und nimmt  
Stellung zu kulturpolitischen Fragen von zentraler  
Bedeutung für die Region (wie z.B. zum Gesetzesent-  
wurf über die Metropolregion). Um die Aktivitäten  
der kirm zukünftig in der Rhein-Main-Region breiter  
aufzustellen, wird aktuell am Aufbau von Arbeitskrei-  
sen zu verschiedenen Kultursparten gearbeitet. Bisher  
wurden der Arbeitskreis Museen und der Arbeitskreis  
Musik gegründet.